



Jede Vereinfachung
ist strafbar!

Mörke - Zyklus

Tenor II

1. Fußreise

Frisch und zülig

Am frisch-ge-schnitt-nen Wan-der-stab wenn ich
 so durch die Wä-l-der zie-He
 Dann wie's Vö-ge-lein im
 Lau-be-ten
 der Fre-ude breit Won-
 ne-gei-ster
 er-sten Mor-gen-son-ne:
 So blüht auch mein al-ter, lie-ber A-dam Herbst- und
 Früh-ling-s-flie-ber, gott-be-herz-te, nie ver-scherz-te
 Erst-ling-s-pa-ra-die-ses-won-ne.

rit.
non cresc.
1
quasi recitativo
freies, ruhiges Tempo
5

Tenor II

48 **Tempo I** *mf* Tenor I *mf*

liebet und lobst — liebst und lobst — du im-mer doch,

53 *f* poco rit. **In ruhiger Breite (falschlich)**

singst und prei-sest, singst und prei-sest im-mer noch,

58

e-wig neu-en Schöp-ferge-ta-

61 **Tempo I** *mf* 3

Schöp-fer und Er-hal-ter — ge-ben,

62 *mf*

und mein gan-zes Lie-ben — der-schwei-ße

64 Choralmäßig bre **Tempo I** rit.

ni-er —

2. Auf einem Kirchturm

Bre *f* *mf*

Ein Glo-cken-ton-meer wal-let zu Fü-ßen uns und

mf 1 *f*

hal-let weit ü-ber Stadt und Land, weit ü-ber

2 *mf*

Stadt, weit ü-ber Land. So laut die Wel-len

Tenor II

14

17

21

*) Die kleine Note kann zum Ausweichen gewungen werden.

3. Verborgen

1. Laß, o Welt, mich nicht mit
 2. Was ich traue, es ist un - be -
 3. Oft bin ich mit dir, und die hel - le
 4. Laß, o Welt, mich nicht mit

2

1. - er ha - ben sei - ne Won - ne, sei - ne Pein,
 2. - er se - he ich der Son - ne lie - bes Licht,
 3. - er mich drü - cket won - nig - lich in mei - ner Brust,
 4. - er ha - ben sei - ne Won - ne, sei - ne Pein,

Ritornell (ad lib.) nach den Str. 1-3
 Ruhig schreitend

5
 1. sei - ne Won - ne, sei - ne Pein!
 2. seh der Son - ne lie - bes Licht.
 3. won - nig - lich in mei - ner Brust.
 4. sei - ne Won - ne, sei - ne Pein!

Tenor II

4. Ein Stündlein wohl vor Tag

Ruhig gehend, ausdrucksvoll

Tenor I (Einige)

